



***BILANZ
UNSERER
FRAKTION***

7. LEGISLATUR

BILANZ UNSERER FRAKTION

5. Juli 2024

Die siebte Legislatur des Thüringer Landtags geht zu Ende. Wir waren als Fraktion mit unseren fünf Abgeordneten wieder einmal Teil der Landesregierung. Mit dem Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz sowie dem Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz konnten wir unsere parlamentarische Arbeit fortsetzen, wenn auch unter schwierigen Bedingungen. Denn mit Linken und SPD bildeten wir erstmals eine Minderheitskoalition. Zwar konnten wir trotz allem vieles bewahren, doch wir hatten uns noch viel mehr vorgenommen.

In den letzten fünf Jahren mussten wir auf multiple Krisen reagieren. Angefangen mit dem „Dambruch“, der Corona-Pandemie, dem russischen Angriffskrieg in der Ukraine und der Energie-Krise. Nachdem sich der FDP-Abgeordnete Kemmerich mit den Stimmen der AfD und der CDU zum Ministerpräsidenten von Thüringen wählen ließ und die Wahl annahm, kam es nach seinem Rücktritt zunächst zu einem Stabilitätsmechanismus, vereinbart zwischen Rot-rot-grün und der CDU, der in einer Neuwahl 2021 münden sollte. Doch die Corona-Pandemie, die für gut drei Jahre in vielen Bereichen des Lebens unser Handeln bestimmte, bedeutete für uns sich in ungezählten Runden, Ausschuss- und Plenarsitzungen mit immer neuen Verordnungen und Anträgen zu Corona zu beschäftigen.

Mit der Absage der Neuwahl und dem Ende des Stabilitätsmechanismus, kam es zur Fortsetzung der Minderheitsregierung. Da wir uns nicht von der AfD abhängig machen wollten, brauchte es stets Kompromisslösungen. Diese waren selten einfach zu finden, was sich vor allem bei den Haushaltsverhandlungen zeigte.

Das progressive Grundgerüst, das wir unter Rot-rot-grün in den letzten Jahren aufgebaut haben, ist das eines ökologischen, demokratischen und sozialen Miteinanders. Den Status quo konnten wir halten, aber nur unzureichend die notwendigen Weichen stellen für die großen Veränderungsprozesse, die uns bevorstehen: für klimafreundliche und bezahlbare Energie, Digitalisierung, Bildungsgerechtigkeit, Wirtschaftstransformation, Klimaschutz, die Gestaltung der Migrationsgesellschaft, Unterstützung der Schwächsten, für eine offene und solidarische Gesellschaft und die Gestaltung des demographischen Wandels.

Trotz all dieser Schwierigkeiten ist es uns in den letzten fünf Jahren gelungen, grüne Themen und Projekte umzusetzen, die wir als politisch relevant erachten.

Wir konnten die Bildung für alle von Anfang an stärken, indem wir unter anderem die Qualität der frühkindlichen Bildung gesichert haben. Kommunen können künftig an der Energiewende teilhaben und vor Ort die Infrastruktur und Daseinsvorsorge sichern. Schutzeinrichtungen und Hilfen für Betroffene von häuslicher Gewalt haben wir zukunftsfest aufgestellt. Den Reparaturbonus konnten wir im Land etablieren. Mit dem Untersuchungsausschuss „Mafia in Thüringen“ haben wir deutschlandweit den ersten Ausschuss gebildet, der sich mit dem Phänomen Mafia beschäftigte. Dies sind nur einige Beispiele die aufzeigen, was wir trotz der Umstände erreicht haben.

BILDUNG, JUGEND UND SPORT

Die Qualität in der frühkindlichen Bildung hat Vorrang, da hier die Weichen für den lebenslangen Bildungsweg gestellt werden.

Mit der Änderung des Kindergartengesetzes konnten wir die Betreuung unserer Kleinsten verbessern. Künftig dürfen ab dem dritten Lebensjahr nur noch maximal 12 Kinder von einer*in Erzieher*in betreut werden. Für Kinder zwischen einem und drei Jahren gilt eine Höchstzahl von 6 Kindern je Erzieher*in.

Die praxisintegrierte Erzieher*innenausbildung konnten wir in Thüringen verstetigen.

Kindertagespflegepersonen haben wir bessere Rahmenbedingungen und Bezahlung geschaffen.

Das Projekt „Vielfalt vor Ort begegnen“ haben wir in Thüringen fortgeführt, damit Beratung und umfassende wissenschaftliche Begleitung für die Verbesserung der Qualität der Kindertagesbetreuung fortgeführt werden kann.

Den seit 2014 eingeschlagenen Weg zur Lehrkräftegewinnung und der Unterrichtsabsicherung haben wir fortgeführt.

Während der Corona-Pandemie ist es uns gelungen, den Schulbetrieb aufrecht erhalten zu können.

Wir haben pädagogische Assistent*innen auf den Weg gebracht, um Lehrkräfte und Schulleitungen zu entlasten.

Die Mittel für Schulsozialarbeit haben wir erhöht. Aktuell gibt es dafür an der Hälfte der Thüringer Schulen eine Personalstelle.

Lehrkräfte mit Hochschulabschluss erhalten in Thüringen die gleiche Besoldung zum Einstieg.

Digital gestützten Unterricht haben wir in Thüringen rechtssicher möglich gemacht.

Die Rechte von Kindern und Jugendlichen haben wir in Thüringen stärken können.

Wir haben in Thüringen eine Ombudsstelle eingerichtet, die junge Menschen und ihre Eltern in Konflikten mit Jugendämtern und anderen Trägern berät.

Die Kommunalordnung haben wir angepasst, damit Kinder und Jugendliche vor Ort beteiligt werden.

Mit einem Landesbeauftragten für Kinderschutz koordinieren wir die ressortübergreifende Arbeit mit den zahlreichen Akteur*innen im Themenfeld Kinderschutz, aus Praxis und Wissenschaft.

MIGRATION, JUSTIZ UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Wir bieten Menschen die zu uns kommen Schutz, fördern Integration und sprachliche Bildung.

Das Programm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ haben wir in Thüringen erhalten, damit die alltagsintegrierte sprachliche Bildung, inklusive Pädagogik und die Zusammenarbeit mit Familien weiterhin unterstützt werden kann.

Wir haben ein Landesprogramm Dolmetschen aufgelegt, für Einrichtungen die von Menschen mit Migrationshintergrund aufgesucht werden.

In Thüringen haben wir als eines der wenigen Bundesländer, Landesaufnahmeprogramme für Familienangehörige aus Syrien und aus Afghanistan eingerichtet.

Abschiebungen von Frauen und Minderjährigen jesidischer Volkszugehörigkeit in den Irak haben wir ausgesetzt.

Uns ist die Modernisierung des Jura-Studiums in Thüringen gelungen.

Die Ausbildung von Jurist*innen haben wir reformiert, indem wir mit einem Bachelorabschluss Perspektiven schaffen. Zudem stellen wir sicher, dass Bewerber*innen in der Justiz auf dem Boden der freiheitlich-demokratischen Grundordnung stehen.

Verbraucher*innen in Thüringen haben wir gestärkt.

Beratungen für Verbraucher*innen haben wir gestärkt, durch höhere finanzielle Mittel und einen Energienotfallhilfefonds.

Mit der Neuauflage des Reparaturbonus schonen wir Umwelt und Klima.

Den Tafeln in Thüringen helfen wir finanziell im Einsatz gegen Lebensmittelverschwendung.

UMWELT, ENERGIE UND NATURSCHUTZ

Im Kampf gegen die Klimakrise ein konnten wir regionale Lösungen schaffen.

Mit dem Klimapakt unterstützen wir die Kommunen vor Ort bei den Investitionen in Klimaschutz und Klimaanpassung.

Als eines von zwei Bundesländern setzen verfolgen wir eine Niedrigwasserstrategie, um besser auf extreme Wetterlagen, klimatischer Änderungen und damit veränderten hydrologischen Gesamtlagen reagieren zu können.

Den Schutz unserer Natur konnten wir finanziell untersetzen.

Den Naturschutz und die damit verbundenen Förderprogramme haben wir in den letzten Jahren verstetigen können.

Durch die Zusammenarbeit mit den Naturschützer*innen in Oberhof konnte die Schuderbachswiese mit ihren besonderen Pflanzenarten erhalten werden.

Die Energie- und Mobilitätswende haben wir für und mit den Bürger*innen sowie den Kommunen gestaltet.

Das neue Windenergiebeteiligungsgesetz führt dazu, dass Kommunen in denen sich Windräder drehen - gerade im ländlichen Raum - nachvollziehbare und planbare Einnahmen bekommen, die sie vor Ort in Infrastruktur und Daseinsvorsorge investieren können.

Mit Förderprogrammen für sparsamen Energieeinsatz, Solarmodule oder Lastenräder haben wir Anschlag für Investitionen in die Energie- und Mobilitätswende geleistet.

INFRASTRUKTUR, LANDWIRTSCHAFT UND FORST

Natur und Infrastruktur haben wir ökologisch und klimaresilient gestaltet.

Damit Wälder in Thüringen klimaresilient werden und sich regenerieren können haben wir ein Förderprogramm aufgelegt. Private und Körperschaftswälder unterstützen wir finanziell.

Mit der Änderung der Bauordnung haben wir serielles Bauen ermöglicht, um den Wohnungsbau zu beschleunigen, Kosten bei der Fertigung zu senken und damit auch die Mietpreise gering zu halten.

Den öffentlichen Nahverkehr haben wir gefördert, vernetzt und zukunftsfest aufgestellt.

Durch die stufenweise Umsetzung des integralen Taktfahrplans im landesweiten Busverkehr, haben wir den ÖPNV zu einer echten Alternative gemacht. Darüber hinaus haben wir mit der Gründung eines Mobilitätsnetzwerks die Vernetzung, den Austausch und Wissenstransfer zwischen Thüringer Akteur*innen im ÖPNV vorangetrieben.

Mit der Beschaffung moderner Straßenbahnen und der Umrüstung von Bussen haben wir die Lärm- und Schadstoffbelastung in einigen Kommunen verbessert.

Die Umsetzung des Deutschlandtickets haben wir rechtlich und finanziell gesichert.

Wir haben die Weichen gestellt, für den zweigleisigen Ausbau der Mitte-Deutschland-Verbindung.

ARBEIT, SOZIALES, GESUNDHEIT, FRAUEN UND FAMILIE, GLEICHSTELLUNG

Jeder Mensch hat das Recht auf soziale Teilhabe und muss als Teil der Gesellschaft wertgeschätzt werden.

Mit Projekten im Sozialbereich haben wir Angebote gegen Einsamkeit im Alter, für ein solidarisches Zusammenleben oder Gesundheitsberatung geschaffen.

Für Menschen mit Behinderungen konnten wir das Budget für Arbeit verstetigen, damit sie im allgemeinen Arbeitsmarkt Fuß fassen können.

Arbeitsmarktprogramme, mit denen Menschen in Arbeit kommen und Ausbildungsstellen besetzt werden, konnten wir verstetigen. Die Förderung der Integrationsrichtlinie haben wir wieder aufgelegt.

Durch die Erhöhung des Sinnesbehindertengeldes haben wir die Teilhabe von blinden und gehörlosen Menschen verbessert.

Gute und bezahlbare Gesundheitsversorgung und Pflege muss verlässlich erreichbar sein – in der Stadt und auf dem Land.

Investitionen in Krankenhäuser haben wir über die Jahre hinweg verstetigt.

Wir haben die hausärztliche und zahnärztliche Versorgung auch in ländlichen Regionen abgesichert, indem wir Studienplätze gegen Verpflichtung zur Niederlassung vergeben. Darüber hinaus haben wir finanzielle Anreize für die Übernahme oder den Umbau von Apotheken und Praxen geschaffen.

Mittel für Hebammen und Geburtshäuser haben wir verstetigt.

In Thüringen haben wir ein einmaliges Drug-Checking-Projekt etabliert, für einen sicheren Konsum im Nachtleben.

Wir setzen uns konsequent für Gleichberechtigung in allen Lebensbereichen und für den effektiven Schutz vor geschlechtsspezifischer Gewalt ein.

Wir haben in Thüringen zahlreiche queere Projekte unterstützt. Seit 2021 gibt es mit dem queeren Zentrum in Erfurt einen zentralen Ort für Beratung, Bildung und Begegnung. Darüber hinaus haben wir eine Fachberatungsstelle für Sexarbeitende geschaffen.

Mit dem Chancengleichheitsförderungsgesetz schaffen wir künftig in allen Thüringer Landkreisen und kreisfreien Städten eine ausreichende Anzahl von Schutzplätzen für Betroffene von häuslicher Gewalt, die über Landesmittel finanziert werden

Mit unserem Engagement für Tierschutz und Tierrechte werden wir der besonderen Verantwortung gerecht, die wir als Menschen gegenüber unseren Mitwesen haben.

Für den Tierschutz hätten wir uns mehr Aufmerksamkeit gewünscht. Nichts desto trotz haben wir in Tierheime investiert, mobile Schlachtungen ermöglicht, die Katzenkastration ausgeweitet und einen tierärztlichen Notdienst etabliert.

Den Bärenpark in Worbis haben wir mit einer Million Euro unterstützen können, damit Tier-, Natur- und Artenschutz in naturgemäßer Haltungsform gewährleistet wird.

Den gestiegenen Kosten für Tierhalter*innen haben wir mit der Änderung des Tierische-Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz Abhilfe geschaffen.

INNERES UND KOMMUNALES

Wir setzen uns für eine starke Zivilgesellschaft und Sicherheitsbehörden ein, bringen Licht ins Dunkel der Organisierten Kriminalität und blicken zeitgemäß in die Zukunft.

Neben Investitionen in die Infrastruktur, wurde in eine moderne (Hochschul-)Polizei-Bildung investiert, damit Sozialkompetenzen und politische Bildung von Polizist*innen gestärkt werden.

Mit der Modernisierung des Brand- und Katastrophenschutzes reagieren wir auf Entwicklungen der Klimakrise und unterstützen unsere Einsatzkräfte durch psychosoziale Betreuung.

In Thüringen haben wir den bundesweit ersten Untersuchungsausschuss zum Phänomen Mafia. Der Untersuchungsausschuss Politisch Motivierte Gewaltkriminalität hat durch unsere Arbeit über rechte Entwicklungen und Vorurteilskriminalität aufgeklärt.

Durch finanzielle Mittel konnten wir eine Anlaufstelle und Beratung für Betroffene von Hate Speech schaffen.

Die in der Staatskanzlei angesiedelte Landesantidiskriminierungsstelle haben wir sichern können.

WIRTSCHAFT, WISSENSCHAFT UND DIGITALE GESELLSCHAFT

Der Digitalisierung in Thüringen haben wir Anschub gegeben.

Thüringen hat sich als erstes Bundesland in seinem Vergabegesetz explizit für Open-Source-Software ausgesprochen.

Mit dem Digital- und Open-Source-Preis konnten wir Projekte von Unternehmen und Institutionen unterstützen, die mit innovativen digitalen Lösungen einen Mehrwert für Wirtschaft und Gesellschaft schaffen und auf diese Weise digitale Impulse setzen.

Die Wirtschaft haben wir gut durch die Krise geführt.

Das Corona-Sondervermögen konnten wir zur Bewältigung der Energiepreiskrise aufstocken.

Die Vergabe öffentlicher Aufträge haben wir bürokratieärmer, digitalisierter und einheitlicher gestaltet.

Studierende und Hochschulen konnten in und nach der Pandemie unterstützen.

Im Hochschulbereich ist es uns gelungen, Hochschulen für angewandte Wissenschaften das Promotionsrecht zu ermöglichen.

Die Steigerung der Hochschulfinanzierungen haben wir umgesetzt.

Insgesamt haben wir die Studierenden und Hochschulen gut durch die Corona-Pandemie gebracht. Langezeitstudiengebühren haben wir pandemiebedingt ausgesetzt

FINANZEN

Trotz der Minderheitssituation konnten wir jedes Jahr aufs Neue Haushalte verabschieden.

Abgesehen von der Corona-Pandemie ist es uns gelungen, keine neuen Kredite für die Aufstellung der Haushalte aufzunehmen. Zur Bewältigung der Pandemie haben wir ein Sondervermögen aufgestellt.

Den kommunalen Finanzausgleich haben wir über die Jahre erhöht, den Kulturlastenausgleich um einen Theaterlastenausgleich erweitert und einen Soziallastenausgleich eingeführt.

Die Investitionsquote konnten wir halten. Thüringen ist weiterhin im Spitzenfeld.

Förderprogramme der europäischen Union konnten wir durch Ko-Finanzierung sicherstellen.

Die Umsetzung der Grundsteuerreform ist uns in der vorgegebenen Zeit gelungen.

EUROPA, KULTUR, MEDIEN

Thüringens Rolle in Europa haben wir mit der Verfassungsänderung gestärkt.

Wir haben den Europabezug in unserer Verfassung verankert, damit der Landtag eine noch aktivere Rolle in der Gestaltung europäischer Politik spielen kann.

Den lokalen Journalismus konnten wir fördern.

Durch den dem Aktionsplan „Lokale Vielfalt – Demokratie in Thüringen stärken“ haben wir Bürger*innenmedien unterstützt.

Die kulturelle Vielfalt unseres Landes haben wir gesichert.

Den Kulturbereich haben wir recht unbeschadet aus der Corona-Zeit herausgebracht.

Mit dem Musik- und Jugendkunstschulgesetz haben wir eine bundesweit einmalige Förderung für die Einrichtungen geschaffen.

Die Verträge zur Finanzierung der Theater haben wir fortgeschrieben und damit Planungssicherheit geschaffen.

PARLAMENT UND AUFARBEITUNG

Die politische Willensbildung in unserem Parlament haben wir transparenter gemacht.

Wir haben die Transparenz bei der Einflussnahme auf Politik erhöht. Den legislativen Fußabdruck ergänzen wir durch ein Lobbyregister und strengere Auflagen für Abgeordnete.

Darüber hinaus haben wir eine unabhängige Expert*innenkommission zur Überprüfung des Thüringer Abgeordnetengesetzes auf möglichen Reformbedarf eingesetzt.

Die Geschäftsordnung des Thüringer Landtags haben wir angepasst an die aktuellen Herausforderungen des parlamentarischen Ablaufs.

In drei Jahren Ausschussarbeit haben wir unsere Thüringer Verfassung modernisiert und ein Stück ökologischer, sozialer und europäischer gestaltet.

Für uns kennt Aufarbeitung keinen Schlusstrich.

Auch in dieser Legislatur haben wir eine Expert*innenkommission zur Überprüfung der Abgeordneten bezüglich ihrer Stasi-Vergangenheit einrichten können.

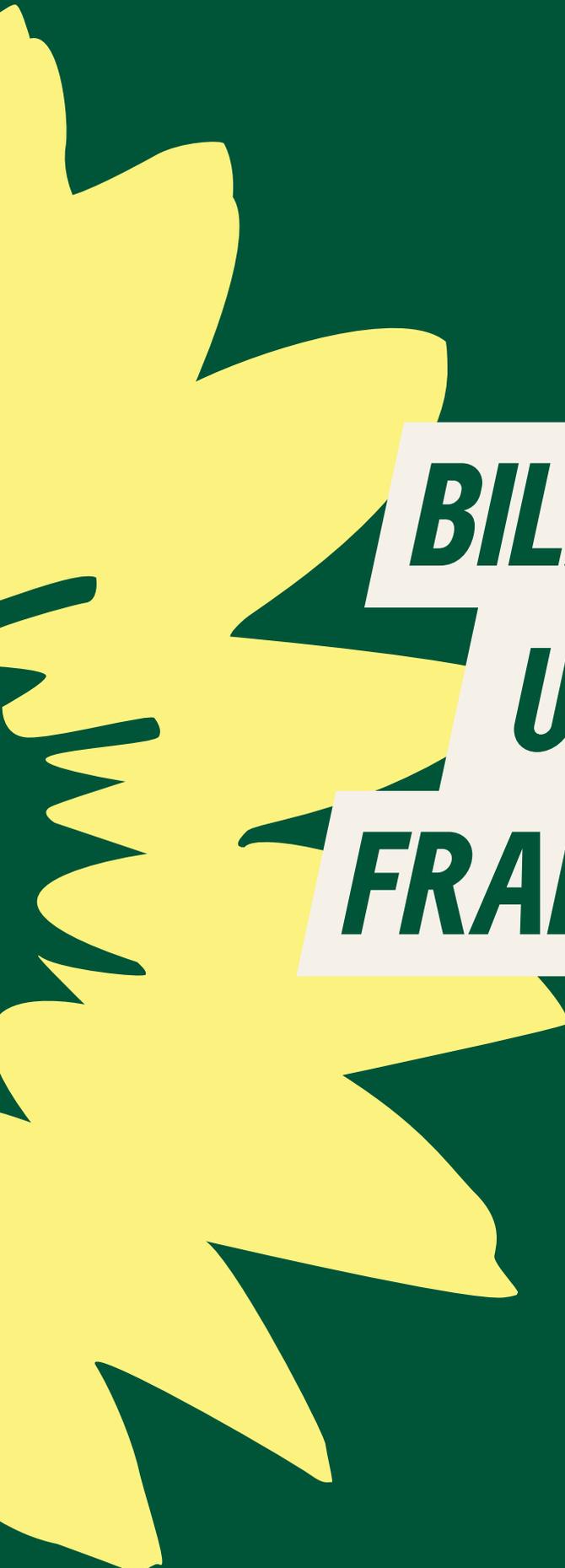
Politisch Verfolgten der SED-Diktatur und anerkannten Opfer des DDR-Staatsdopings mit Wohnsitz in Thüringen haben wir mit einem Härtefallfonds unterstützen können.

Die Thüringer Grenzlandmuseen sind in den letzten Haushalten verlässlich gefördert worden.

Im Staatsarchiv haben wir die Thüringer NSU-Akten dauerhaft zugänglich gemacht. Mit dem NSUMahnmal vor dem Thüringer Landtag, haben wir einen würdigen Gedenkort geschaffen.

HERAUSGEGEBEN VON:
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Landtagsfraktion Thüringen
Jürgen-Fuchs-Str. 1
99096 Erfurt

V.I.S.D.P.
Christian Hermann



***BILANZ
UNSERER
FRAKTION***